Saarländischer Rundfunk
Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Funkhaus Halberg
D-66100 Saarbrücken
Tel.: 0049/681/602-2407; Fax: -2408
E-mail: info@dfjp.eu
Internet: www.dfjp.eu

Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Prix Franco-Allemand du Journalisme

PRESSEMELDUNG

Saarbrücken/Paris, 24. Mai 2012

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2012: Die Preisträger stehen fest

Die Preisträger des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) 2012 stehen fest. Am Mittwoch, 23. Mai, haben Juroren aus Deutschland und Frankreich in Paris über die Siegerbeiträge in den verschiedenen Sparten entschieden. Insgesamt werden Preise im Gesamtwert von 28.000 Euro in den Bereichen Video, Audio, Textbeitrag und Multimedia vergeben. Ausgezeichnet werden Beiträge, die zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich beitragen.

Den **Videopreis** (dotiert mit 6.000 Euro) erhalten **Stephan Lamby und Michael Wech** für den Film **„Der Domino-Effekt. Kippt der Euro?“**, eine Produktion des **ZDF** für **ARTE**. Sie schildern eindringlich die dramatischen Ereignisse der Währungs- und Schuldenkrise und erzählen das derzeit für beide Länder sowie ganz Europa brennendste Thema souverän, verständlich und fesselnd.

Der **Audiopreis** (6.000 Euro) wird verliehen an **Christian Buckard und Daniel Guthmann** für **„Ma Grande, meine Liebe, mein Leben!“**, gesendet vom **SWR** in Koproduktion mit **NDR** und **RBB**. Obwohl sie aus der Vergangenheit kommt, bewegt die deutsch-französische Liebesgeschichte zwischen Jean Gabin und Marlene Dietrich noch heute. Ein hervorragendes Stück Kulturjournalismus, so fand die Jury, das den Hörer von der ersten bis zur letzten Minute fesselt.

In der Kategorie **Textbeitrag** (6.000 Euro) geht der Preis an **Karl De Meyer** für den Artikel **„Angela Merkel, L'Europe malgré tout“**, erschienen in der französischen Tageszeitung **Les Echos**. De Meyer skizziert darin ein sehr gelungenes Porträt der deutschen Kanzlerin

und erklärt ihren für Nicht-Deutsche nicht immer nachvollziehbaren Europakurs. Ein Artikel, der einer französischen Leserschaft klar, anschaulich und wahrheitsgetreu viel Wissen über eine der mächtigsten Politikerinnen vermittelt.

Mit dem **Multimediapreis** (6.000 Euro) werden **Joseph Gordillo und Laetitia Giroux** für das Webangebot **„Die Empörten“** ausgezeichnet, publiziert auf **www.arte.tv.** Die zweisprachige Webdokumentation nutzt auf überzeugende Weise die multimedialen Möglichkeiten des Internet. Dadurch entsteht ein lebendiges und für den Nutzer nachvollziehbares Bild der verschiedenen Formen dieser Protestbewegung in mehreren europäischen Ländern.

Den **Nachwuchspreis** (4.000 Euro), gestiftet vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, erhalten **22 Studierende der Straßburger Journalistenschule CUEJ** für ihr Webdossier **„Ruhr conversions“**, veröffentlicht auf **www.cuej.info**. Das Projekt zeichnet ein umfassendes Bild des Ruhrgebiets, das eine tief greifende gesellschaftliche und wirtschaftliche Umwälzung erlebt hat und nutzt dabei die vielfältigen Möglichkeiten der multimedialen Welt.

Der **Deutsch-Französische Medienpreis** 2012 geht – wie bereits bekannt gegeben – an **Alfred Grosser**. Der französische Publizist und Politikwissenschaftler hat sich seit 1945 unermüdlich für die deutsch-französische Aussöhnung eingesetzt und war damit auch ein geistiger Wegbereiter des Elysée-Vertrages.

Die **Preisverleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreises** findet am Donnerstag, 28. Juni, 18.00 Uhr, im Hauptstadtstudio der ARD in Berlin statt. Der Saarländische Rundfunk vergibt den Deutsch-Französischen Journalistenpreis seit 1983. Partner sind ARTE, das Deutsch-Französische Jugendwerk, Deutschlandradio, France Télévisions, Radio France, Le Républicain Lorrain, die Robert Bosch Stiftung, die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck und das ZDF.